RADIAL-ABLUFTVENTILATOR

Valeo

DE

BETRIEBSANLEITUNG

BLAUBERG

INHALT

Sicherheitshinweise 3
Kurzbeschreibung 6
Lieferumfang 6
Bezeichnungsschlüssel 7
Betriebsvorschriften 9
Montage und Betriebsvorbereitung 14
Netzanschluss 25
Elektronische Funktionsweise 28
Einstellung der Timer und des Feuchtigkeitssensors 29
Wartungshinweise 31
Störungsbehebung 33
Lagerungs- und Transportvorschriften 33
Herstellergarantie 34

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts Valeo und allen seinen Modifikationen.
Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

LESEN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG VOR DER MONTAGE DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH.

DIE EINHALTUNG DER BETRIEBSVORSCHRIFTEN GEWÄHRLEISTET EINEN SICHEREN BETRIEB DES GERÄTS WÄHREND DER GESAMTEN GEBRAUCHSDAUER.

BEWAHREN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG AUF, SOLANGE SIE DAS GERÄT BETREIBEN, DA DIESE SÄMTLICHE WARTUNGSVORSCHRIFTEN ENTHÄLT.

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Der Netzanschluss muss über eine Vorrichtung zur Trennung vom Stromnetz erfolgen, die an allen Polen eine Kontakttrennung aufweist, die unter Bedingungen der Überspannungskategorie III eine vollständige Trennung ermöglicht und gemäß den Verdrahtungsregeln in die feste Verkabelung integriert ist.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Befestigen Sie das Gerät nicht mit Leim oder Klebstoffen an der Halterung. Verwenden Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebene Befestigungsmethode.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet ist.

Versuchen Sie nicht das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.

Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird. Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden. Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten. Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z. B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.
Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.
Setzen Sie sich nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.
Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.
Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.
LESEN SIE VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN.

INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m^2 für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m^2, die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m^2 betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m^2 betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues,
gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger", „Bildschirmgeräte" oder „Großgeräte" (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne"

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

KURZBESCHREIBUNG

Bei dem in der Betriebsanleitung beschriebenen Produkt handelt es sich um einen zweistufigen Druckventilator zur Entlüftung von kleinen bis mittelgroßen Wohnräumen, die im Winter beheizt werden. Bei den Basismodellen wird die Lüftungsstufe des Ventilators manuell über einen externen manuellen Schalter eingestellt. Der Ventilator ist für eine Decken- oder Wandmontage zur Entlüftung in einen Lüftungsschacht oder in ein Lüftungsrohr mit entsprechendem Durchmesser ausgelegt.

Jedes Modell des Ventilators unterscheidet sich durch den Montagetyp:

— **Valeo-E**: Wandmontage

— **Valeo-BP, Valeo-BF, Valeo-BFT**: verdeckte (Unterputz-) Montage

— **Valeo**: Die Ventilatoreinheit ist für die Montage in ein vorinstalliertes Gehäuse **BP 80, BF 80, BFT 80** ausgelegt.

Die Modelle **Valeo-BF, Valeo-BFT, Valeo-BP K** erfüllen besondere Brandschutzanforderungen und sind so ausgelegt, dass im Brandfall kein Rauch durch Lüftungsrohre in die Räume eindringen kann.

LIEFERUMFANG

	Valeo-E	**Valeo-BP Valeo-BF Valeo-BFT**	**Valeo**	**BP 80 BF 80 BFT 80**
Ventilatorbaugruppe, Stk.	1	1	-	-
Ventilatoreinheit, Stk.	-	-	1	-
Gehäuse, Stk.	-	-	-	1
Befestigungssatz, Stk.	1	1	1	1
Montagehalter, Stk.	-	2	-	2
Kartonplatte, Stk.	-	-	-	1
Schraubenzieher aus Kunststoff, Stk. (nur für Ventilatoren mit Timer)	1	1	1	-
Satz der schallisolierten Einsätze	1	1	-	-
Betriebsanleitung, Stk.	1	1	1	1
Verpackungskarton, Stk.	1	1	1	1

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Valeo - BP L Hi-Tech 35/60 K T

Zusätzliche Optionen
T: Timer
TR: einstellbarer Timer
I: Intervalltimer
H: Feuchtigkeitssensor (zweite Lüftungsstufe)
H1: Feuchtigkeitssensor (erste Lüftungsstufe)

Brandschutzklappe (für Valeo-E, Valeo-BP)
_: standardmäßig keine Klappe
K: Brandschutzklappe mit Feuerwiderstandsklasse EI 90

Förderleistung (m^3/h) je nach Lüftungsstufe
35/60; 35/100; 35/60/100; 60/100; 75/100

Design-Abdeckung
_: weißer Kunststoff
Hi-Tech: natürliches Aluminium

Anschluss eines Lüftungsrohres aus einem anderen Raum
_: nicht vorgesehen
L: links
R: rechts
D: unten

Gehäusetyp
_: Ventilatoreinheit ohne Gehäuse
E: Gehäuse für Aufputzmontage
BP: Kunststoffgehäuse
BF: feuerfestes Gehäuse mit Feuerwiderstandsklasse E 90 I 60
BFT: feuerfestes Gehäuse mit Feuerwiderstandsklasse EI 90

Serie

Bezeichnungsschlüssel für das **Ventilatorgehäuse von Valeo**

BFDK 80

Ventilatorserie
80: für Ventilatoren der Valeo-Serie

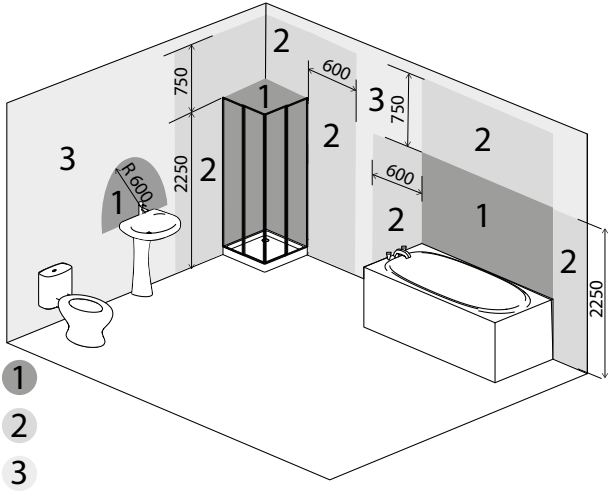
Brandschutzklappe (für BE, BP)
_: standardmäßig keine Klappe
K: Brandschutzklappe mit Feuerwiderstandsklasse EI 90

Anschluss eines Lüftungsrohres aus einem anderen Raum
_: nicht vorgesehen
L: links
R: rechts
D: unten

Gehäusetyp
BP: Kunststoffgehäuse
BF: feuerbeständiges Gehäuse mit Feuerwiderstand EI 60 mit Luftaustritt nach oben
BFT: feuerbeständiges Gehäuse mit Feuerwiderstand EI 90 mit Luftaustritt nach oben

BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Der Ventilator ist für den Anschluss an ein Einphasen-Wechselstromnetz mit einer Spannung von 220–240 V/50 Hz ausgelegt.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wasser: IP55
Der Ventilator ist für den Einsatz bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C ausgelegt.
Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse II.

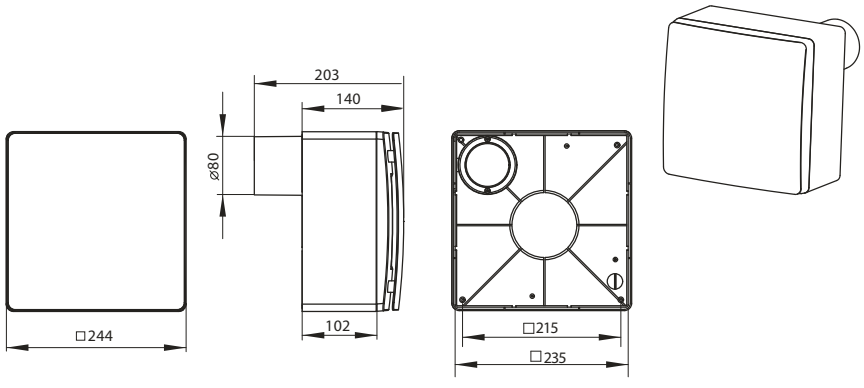


Die Montage des Valeo-E ist in den Zonen 2 und 3 möglich. Die Montage anderer Modelle ist in den Zonen 1, 2, 3 möglich, sofern Montage und Anschluss gemäß den Anforderungen der IEC 60364-7-701 (in der aktuellen Ausgabe) sowie gemäß den Anforderungen der Normen des Landes, in dem das Gerät montiert wird, durchgeführt werden.

Die Außen- und Anschlussabmessungen sowie das Aussehen der Geräte sind in Abb. 1–8 dargestellt.

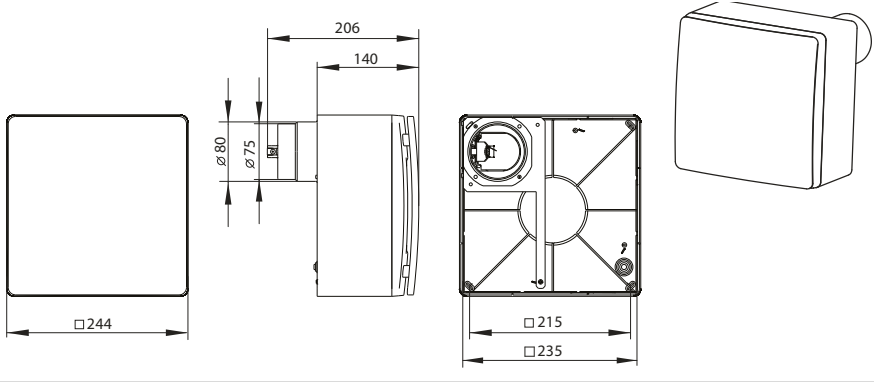
Valeo-E

1



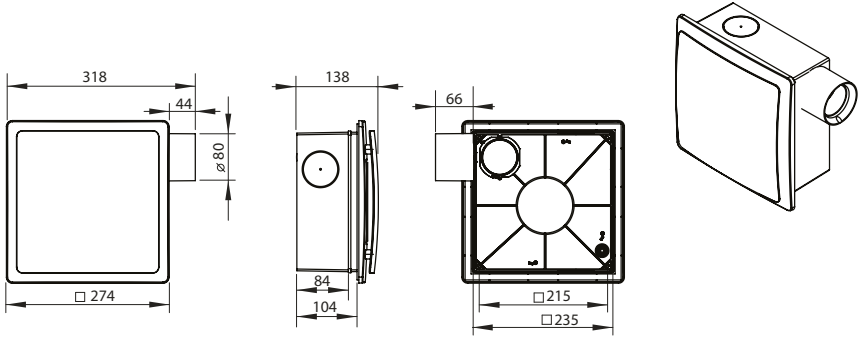
Valeo-E K

2



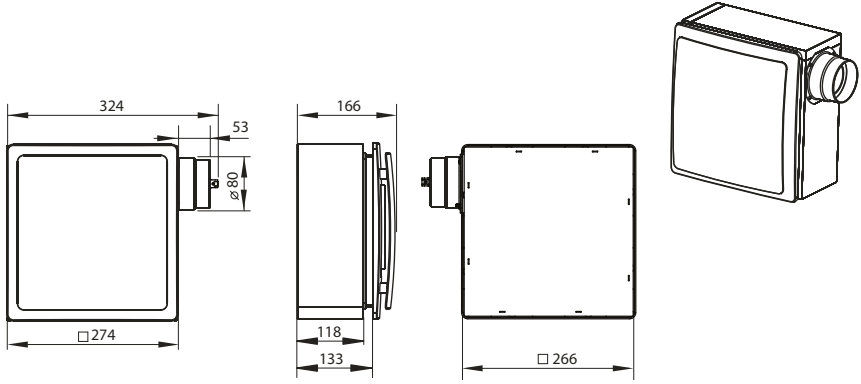
Valeo-BP

3



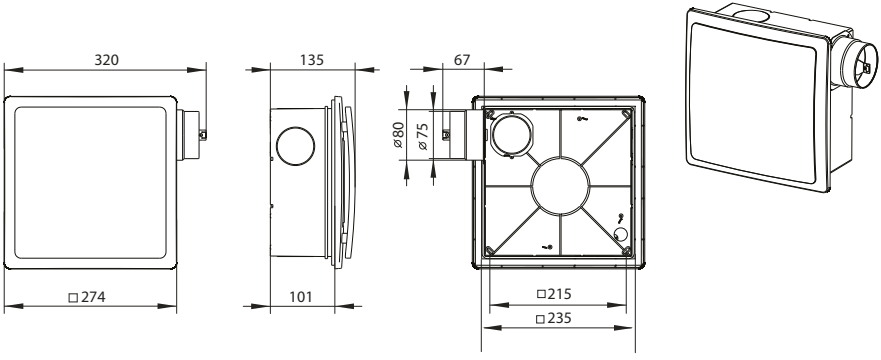
Valeo-BF, Valeo-BFT

4



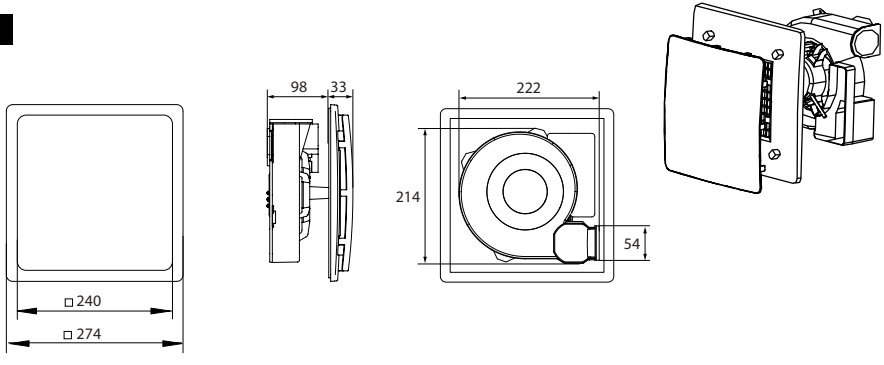
Valeo-BP K

5

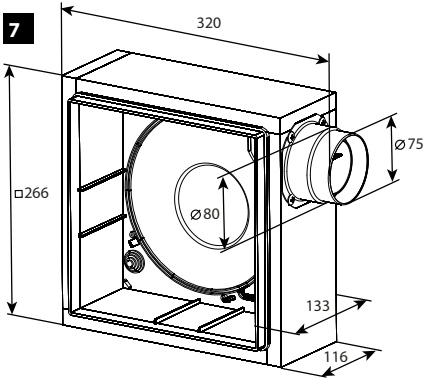


Valeo

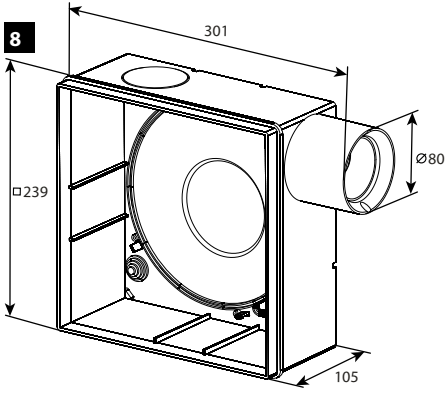
6



BF 80, BFT 80



BP 80



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

Der Ventilator ist für die Decken- oder Wandmontage zur Entlüftung in einen Lüftungsschacht oder in ein Lüftungsrohr mit entsprechendem Durchmesser ausgelegt.
Das Montagebeispiel des Ventilators ist in Abb. 9–19 dargestellt.
Die Beispiele der Unterputzmontage des Ventilators mit einem zusätzlichen Ansaugstutzen sind in Abb. 20–21 dargestellt.

Montageschritte für den Ventilator **Valeo-E:**

1.1. Markieren und bohren Sie ein Loch für den Stutzen auf der Auslassseite gemäß einer der 4 möglichen Montagevarianten (Abb. 22–25).
1.2. Entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 26).
1.3. Entfernen Sie den Filter (Abb. 27).
1.4. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie das Gitter (Abb. 28). Entfernen Sie die schallisolierenden Einsätze (Abb. 29).
1.5. Halten Sie das Ventilatorgehäuse ensprechend der gewählten Montageposition an die Wand (Abb. 22–25) und markieren Sie die Befestigungslöcher für die Schrauben (Abb. 30).
1.6. Bohren Sie die Dübellöcher und setzen Sie die Dübel ein.
1.7. Montieren Sie das Ventilatorgehäuse zusammen mit dem Ventilatormotor und schrauben Sie es an die Wand (Abb. 31).
1.8. Führen Sie die Schritte 1.2. bis 1.4. in umgekehrter Reihenfolge aus.

Montageschritte für den Ventilator **Valeo-E K:**

2.1. Markieren und bohren Sie ein Loch für den Stutzen auf der Auslassseite gemäß einer der 4 möglichen Montagevarianten (Abb. 22–25).
2.2. Führen Sie die Schritte 1.2. bis 1.4. aus.
2.3. Drehen Sie die Brandschutzklappe in die Montageposition (Abb. 32).
2.4. Markieren Sie die Dübellöcher (Abb. 33).
2.5. Bohren Sie die Dübellöcher und setzen Sie die Dübel ein (Abb. 34).
2.6. Sichern Sie die Brandschutzklappe mit Schrauben (Abb. 35).
2.7. Drehen Sie den Ventilator so, dass das Montageloch des Gehäuses mit dem der Brandschutzklappe übereinstimmt, und markieren Sie die Dübellöcher (Abb. 36).
2.8. Drehen Sie den Ventilator, um an die Markierungen zu gelangen, bohren Sie die Dübellöcher und setzen Sie die Dübel ein (Abb. 37).
2.9. Drehen Sie den Ventilator zurück und richten Sie die Befestigungslöcher des Gehäuses und der Brandschutzklappe aus, befestigen Sie den Ventilator mit Schrauben (Abb. 38).

2.10. Führen Sie die Schritte 1.2. bis 1.4. in umgekehrter Reihenfolge aus.

Die Ventilatoren **Valeo-BP, Valeo-BF, Valeo-BFT** bestehen aus der Ventilatoreinheit **Valeo** und den entsprechenden Ventilatorgehäusen **BP 80, BF 80, BFT 80**.

Diese Ventilatoren werden in zwei Phasen eingesetzt: zuerst die Montage des Gehäuses und dann die Endmontage.

- Das Gehäuse wird während der allgemeinen Bauarbeiten eingesetzt.
- Die Endmontage, die nach den Montagearbeiten durchgeführt wird, umfasst die Montage der Ventilatoreinheit **Valeo** in einem Gehäuse **BP 80, BF 80, BFT 80**.

Die Montageschritte für **BP 80** lauten wie folgt:

3.1. Führen Sie die Schritte 1.2. bis 1.4. aus.*

3.2. Entfernen Sie die Ventilatoreinheit aus dem Gehäuse (Abb. 39–40).*

3.3. Biegen Sie die Montagehalterung auf die gewünschte Länge und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten M4-Schrauben am Ventilatorgehäuse (Abb. 41–44).

3.4. Verlegen Sie das Netzkabel in das Ventilatorgehäuse.

3.5. Füllen Sie die Lücken zwischen dem Ventilatorgehäuse und der Wandöffnung mit Mörtel, Montageschaum usw.

3.6. Decken Sie das Gehäuse nach Abschluss der Montage mit der Kartonplatte ab, um Beschädigungen oder Verschmutzungen während der Abschlussarbeiten im Raum zu vermeiden (Abb. 45).

Montageschritte für das Gehäuse **BF 80, BFT 80**:

4.1. Führen Sie die Schritte 3.1. bis 3.2. aus.*

4.2. Fertigen Sie eine Vertiefung für das Ventilatorgehäuse in der Wand an (Abb. 18).

4.3. Schließen Sie das Lüftungsrohr an den Ventilatorauslass an.

4.4. Stellen Sie vor der Montage des Gehäuses sicher, dass die feuerhemmende, federbelastete Rückschlagklappe des Gehäuses **BF 80, BFT 80**, der in die Vertiefung eingebaut werden soll, durch die Feder bei fehlendem Luftstrom ordnungsgemäß geschlossen ist.

4.5. Setzen Sie das Gehäuse **BF 80, BFT 80** in die Aussparung ein und befestigen Sie es mit Mörtel. Ziehen Sie das Kabel über die luftdichte Kabeldurchführung an der Rückseite des Gehäuses nach innen, sodass mindestens 250 mm Kabel zur Verfügung stehen (Abb. 18). Das Gehäuse kann auch mit Hilfe von Montagehaltern in eine Wand oder Decke integriert werden (Abb. 19).

4.6. Decken Sie das Gehäuse nach Abschluss der Montage mit der Kartonplatte ab, um Beschädigungen oder Verschmutzungen während der Abschlussarbeiten im Raum zu vermeiden (Abb. 45).

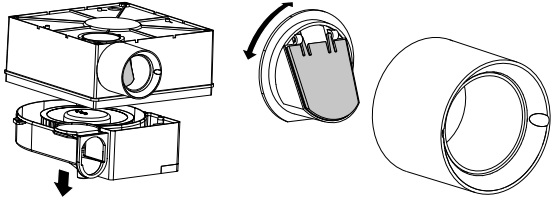
*Wenn Sie das Gehäuse und die Ventilatoreinheit separat erworben haben, sind diese Schritte nicht notwendig.

Die Endmontage der Ventilatoren **Valeo-BP, Valeo-BF, Valeo-BFT** umfasst die folgenden Schritte:

5.1. Entfernen Sie nach Abschluss der Abeiten die Kartonplatte und setzen Sie die Ventilatoreinheit **Valeo** (Abb. 45–48) ein. Durch die Befestigung der Abdeckung bei der Montage des Ventilators kann der Winkel der Abdeckung zum Gehäuse eingestellt werden, wodurch Ungenauigkeiten bei der Montage ausgeglichen werden (Abb. 49).
Wenn das Gehäuse **BP 80, BF 80, BFT 80** und die Ventilatoreinheit Valeo separat geliefert werden, ist eine Demontage des Ventilators während der Montage nicht erforderlich. Im Übrigen bleibt die Montagereihenfolge unverändert.

Bevor Sie mit der Montage des Ventilators fortfahren, überprüfen Sie die Position der Rückschlagklappe ((2), siehe Abb. 50) die bei fehlendem Luftstrom unter ihrem Eigengewicht schließt. Standardmäßig entspricht die Position der Rückschlagklappe dem Auslassanschluss ((1), siehe Abb. 50) nach rechts oder oben. Um die Klappe zu drehen, muss die Ventilatoreinheit aus dem Gehäuse genommen und die Rückschlagklappe entfernt werden, die Rückschlagklappe in der richtigen Position eingesetzt werden (sodass die Klappe sich schließt) und die Ventilatoreinheit wieder in das Gehäuse eingesetzt werden.

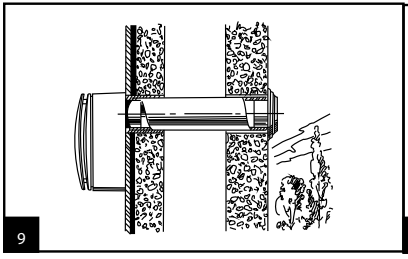
Position der Rückschlagklappe bei Deckenmontage

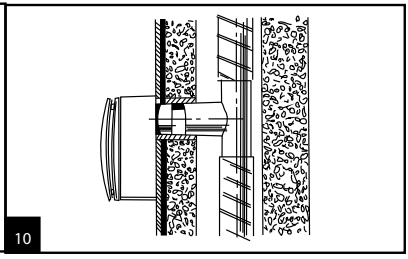


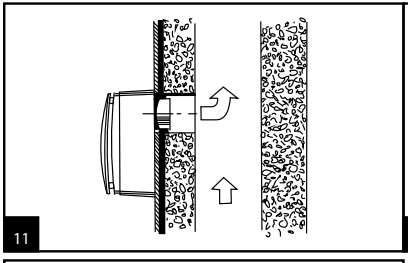
Verwenden Sie für den Anschluss an die Steigleitung ein flexibles Lüftungsrohr, z. B. ein Wickelfalzrohr. Der Nenndurchmesser des Anschlussrohres beträgt 80 mm.

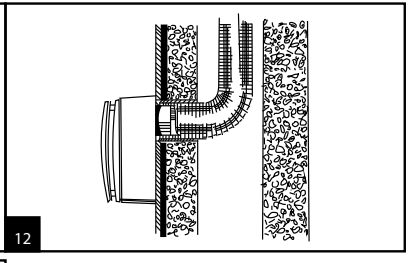
Wenn das Anschlussrohr in einer Mauer eingesetzt ist, sollte es mit selbstklebendem PVC-Klebeband umwickelt werden, um mörtelbedingte Korrosion zu vermeiden.

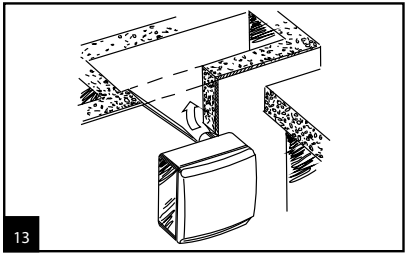
Montagemöglichkeiten für Valeo-E



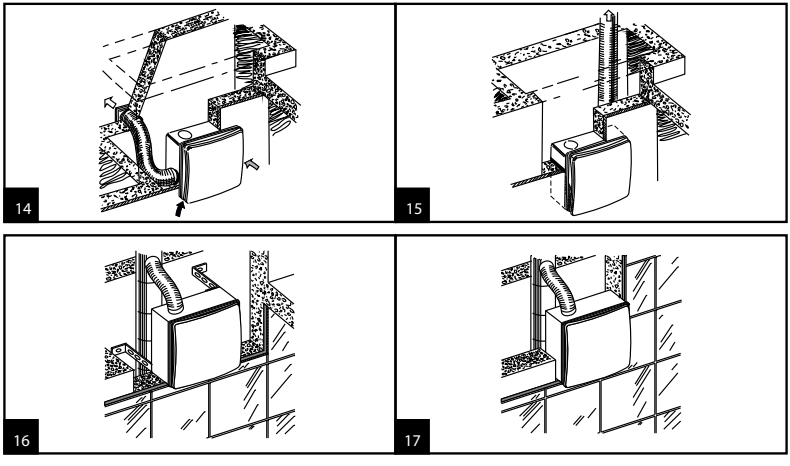




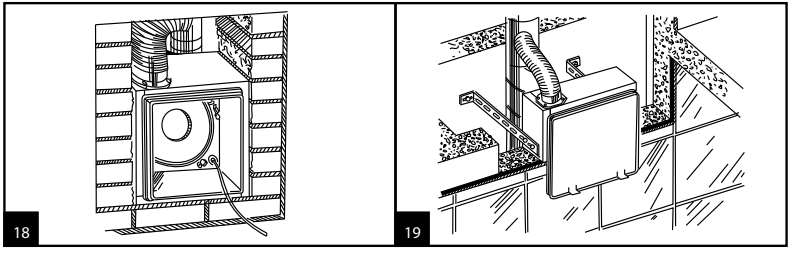




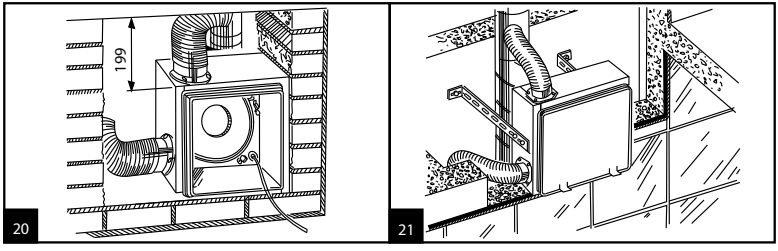
Montagemöglichkeiten für Valeo-BP



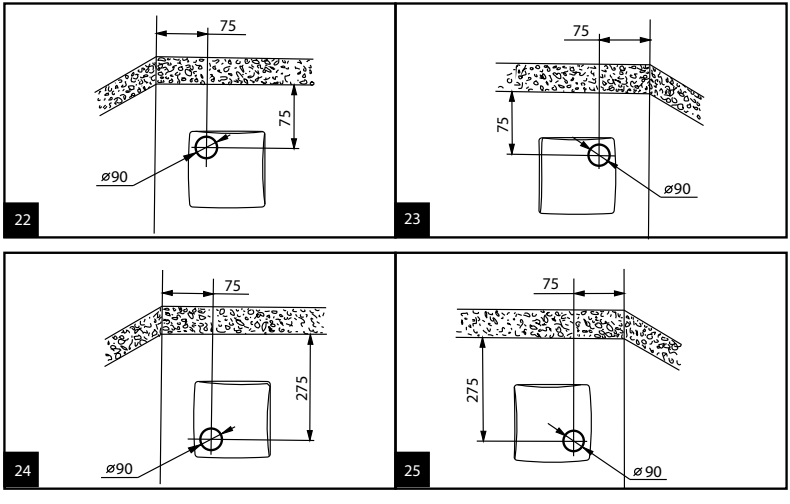
Montagemöglichkeiten für Valeo-BF, Valeo-BFT



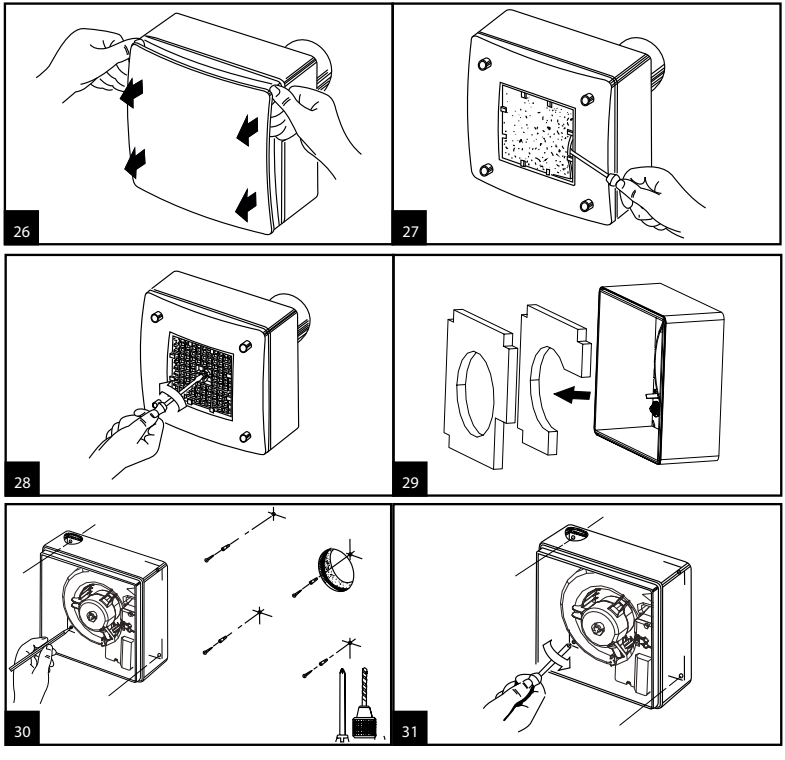
Montagemöglichkeiten für Ventilatoren mit zusätzlichem Ansaugstutzen



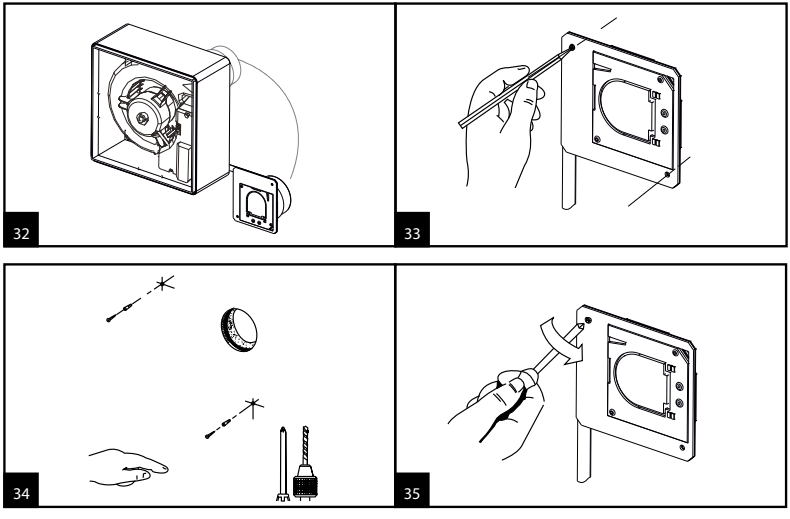
Optionen für die Platzierung des Ventilators in Bezug auf Wände und Decke

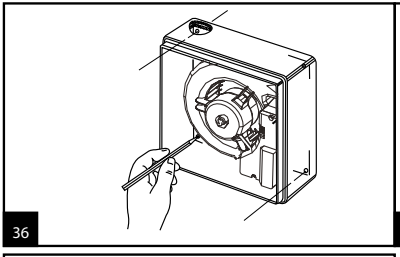


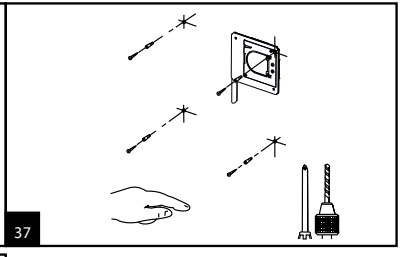
Montageschritte für Valeo-E

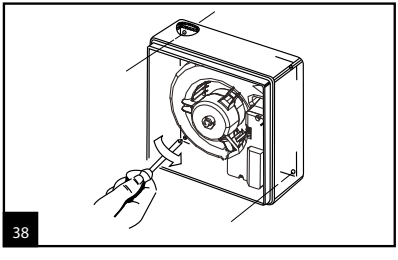


Montageschritte für Valeo-E K

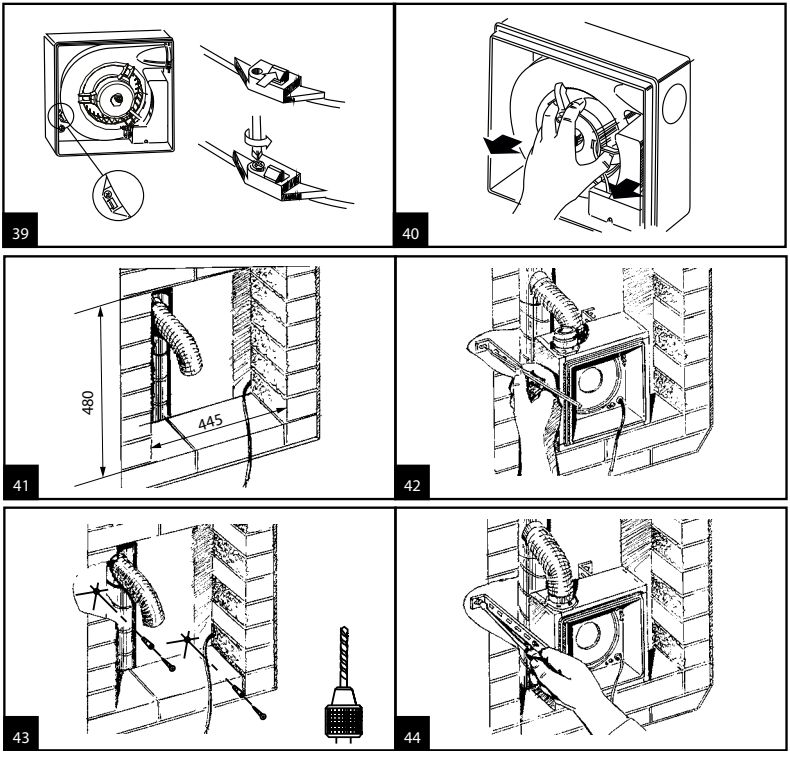


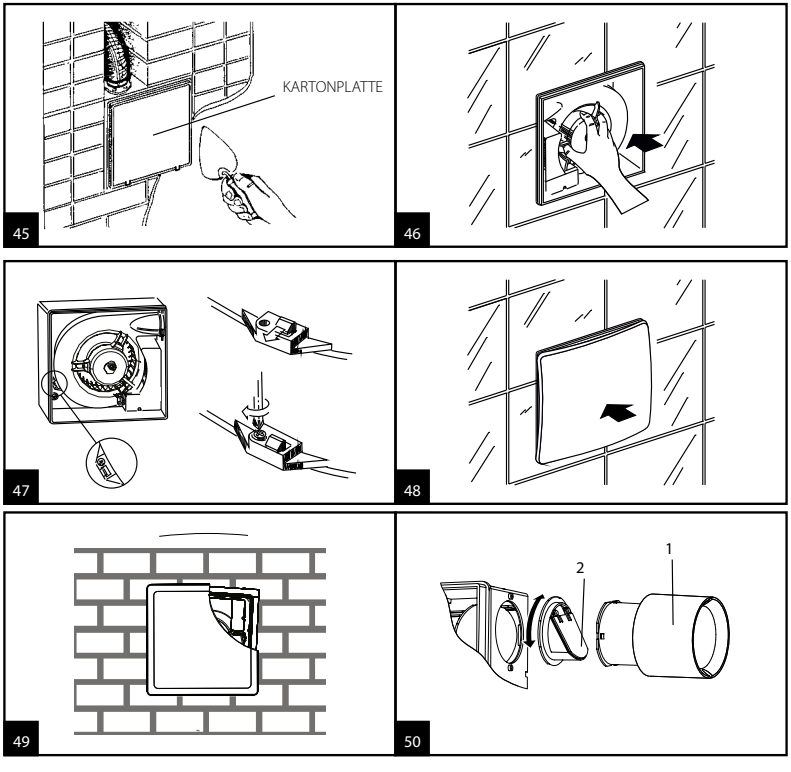

36


37


38

Montageschritte für Valeo-BP, Valeo-BF, Valeo-BFT



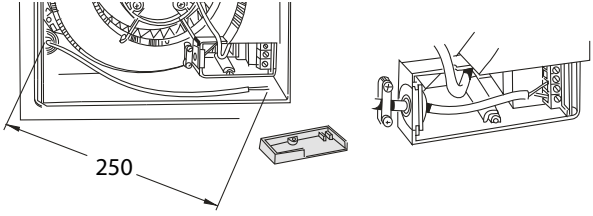

KARTONPLATTE
45
46
47
48
49
50
1
2

NETZANSCHLUSS

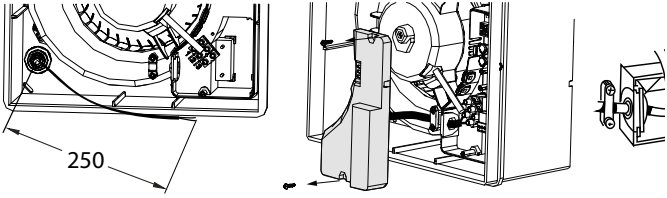
Um den Ventilator an das Stromnetz anzuschließen, führen Sie die folgenden Schritte aus:
- Ziehen Sie das Kabel über die luftdichte Kabeldurchführung an der Rückseite des Gehäuses (Abb. 51).
- Isolieren Sie die Leitungsenden auf einer Länge von 7–8 mm ab.
- Entfernen Sie das Deckel der Steuereinheit (Abb. 51).
- Nehmen Sie die elektrischen Anschlüsse vor, gemäß dem Schema zur externen Schaltung (Abb. 52–53).
- Befestigen Sie die Leitungen mit der Halteklammer (Abb. 51).
- Setzen Sie den Ventilator zusammen: Bringen Sie den Filter, die Abdeckung usw. wieder an.
- Schließen Sie den Ventilator an das Stromnetz an.

Anschluss der Ventilatoren

Valeo ... 35/60
Valeo ... 35/100
Valeo ... 35/60/100
Valeo ... 60/100



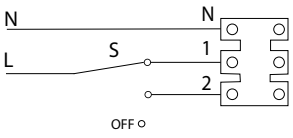
Valeo ... 75/100



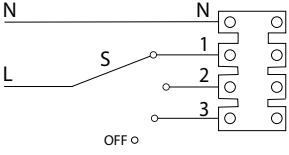
51

Anschlussschema der Basis-Ventilatormodelle

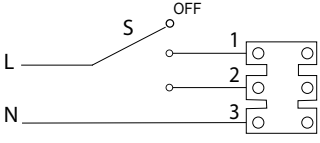
Valeo ... 35/60
Valeo ... 35/100
Valeo ... 60/100



Valeo ... 35/60/100



Valeo ... 75/100



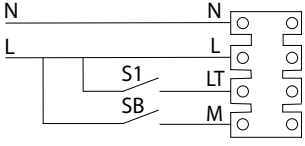
Bezeichnungsschlüssel:
L: Linie, N: Phase, S: externer Schalter

Mit dem externen Schalter S kann der Ventilator in eine der verfügbaren Lüftungsstufen gestellt oder manuell ausgeschaltet werden.

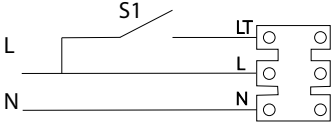
52

Anschlussschema für Ventilatormodelle mit Timer, einstellbarem Timer, Intervalltimer oder Feuchtigkeitssensor

Valeo ... 35/60; Valeo ... 35/100; Valeo ... 60/100



Valeo ... 75/100

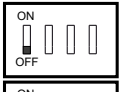


Bezeichnungsschlüssel:
L: Linie, N: Phase, LT: Leitung zum Schalten des Ventilators in die maximale Lüftungsstufe, S, S1, SB: externer Schalter

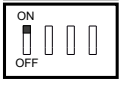
Der Ventilator läuft in der 1. Lüftungsstufe, wenn der SB-Schalter geschlossen ist, und ist ausgeschaltet, wenn dieser geöffnet ist.

53

Die Timerplatte des **Valeo ... 75/100-Ventilators** enthält einen DIP-Schalter, der den Ausgangszustand des Ventilators steuert.



Betriebsart 1
In der **OFF**-Position ist der Ventilator als erste Betriebsart ausgeschaltet.



Betriebsart 2
In der **ON**-Position läuft der Ventilator als erste Betriebsart in der niedrigen Lüftungsstufe.

ELEKTRONISCHE FUNKTIONSWEISE

T: Timer
Mit der manuellen Betätigung des externen Schalters S1 startet der Ventilator in der zweiten Lüftungsstufe und schaltet die Beleuchtung mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden ein. Sobald der Schalter S1 in die Ausgangsposition zurückgekehrt ist, schaltet sich der Ventilator nach einer Verzögerung von 6 Minuten aus.

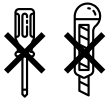
TR: Einstellbarer Timer
Mit der manuellen Betätigung des externen Schalters S1 startet der Ventilator in der zweiten Lüftungsstufe zeitgleich zur Beleuchtung. Die Verzögerungszeit wird über den internen Regler im Bereich von 0–150 Sekunden eingestellt.
Die Nachlaufzeit des Timers nach dem Ausschalten des Schalters S1 kann über den internen Regler auf 2 bis 30 Minuten eingestellt werden.

I: Intervalltimer
Während des Betriebs schaltet der Ventilator zeitweise in die zweite Lüftungsstufe.
Das Intervall zwischen den Einschaltungen wird mit Hilfe des integrierten Reglers im Bereich von 0,5 bis 15 Stunden eingestellt. Jeder Zyklus dauert 10 Minuten und kann manuell mit dem externen Schalter S1 gleichzeitig mit der Beleuchtung aktiviert werden (mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden). Nach dem Ausschalten des Schalters S1 kehrt der Ventilator in den Ausgangszustand zurück.

H: Feuchtigkeitssensor (zweite Lüftungsstufe)
Der Ventilator schaltet sich in der zweiten Lüftungsstufe ein, wenn die relative Luftfeuchtigkeit im Raum einen bestimmten Wert erreicht. Der Feuchtesollwert kann im Bereich von 60 % bis 90 % eingestellt werden. Der Ventilator schaltet sich aus, wenn die relative Luftfeuchtigkeit 10 % unter den voreingestellten Sollwert fällt.
Durch manuelle Betätigung des externen Schalters S1 wird der Ventilator gleichzeitig mit der Beleuchtung mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden in die Lüftungsstufe 2 geschaltet, während die Nachlaufzeit nach dem Ausschalten des Schalters S1 über den internen Regler innerhalb des Bereichs von 2 bis 30 Minuten eingestellt wird.

H1: Feuchtigkeitssensor (erste Lüftungsstufe)
Der Lüfter schaltet sich in der 1. Geschwindigkeit ein, wenn die relative Luftfeuchtigkeit im Raum ansteigt.
Die Feuchtigkeitsschwelle ist von 60 % bis 90 % einstellbar. Der Ventilator schaltet sich aus, wenn die eingestellte relative Luftfeuchtigkeit um 10 % fällt. Der Lüfter wird durch den externen Schalter S1 zeitgleich zur Beleuchtung in der 2. Stufe eingeschaltet, wobei die Einschaltverzögerung 50 Sekunden beträgt und die Nachlaufzeit nach dem Ausschalten von S1 durch den internen Regler von 2 bis 30 Minuten eingestellt werden kann.

EINSTELLUNG DER TIMER UND DES FEUCHTIGKEITSSENSORS



VERWENDEN SIE KEINE METALLSCHRAUBENZIEHER, MESSER ODER ANDERE SCHARFE GEGENSTÄNDE, UM DIE STEUERPLATINE NICHT ZU BESCHÄDIGEN.

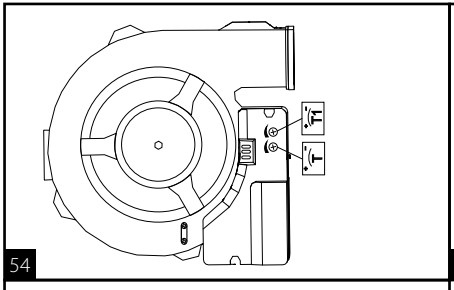
WARNUNG! Die Leiterplatte des Timers steht unter Netzspannung!
Der Ventilator ist vor allen Einstellungsarbeiten vom Stromnetz zu trennen! Es ist ein Kunststoffschraubenzieher zur Einstellung der Ventilatorparameter im Lieferumfang enthalten. Verwenden Sie diesen zur Einstellung des Timers und des Feuchtigkeitssollwerts.

Zur Einstellung des Timers drehen Sie den Drehknopf des Potentiometers **T(T1)** zur Verlängerung der Einschalt-Verzögerungszeit gegen den Uhrzeigersinn und zur Verkürzung der Einschalt-Verzögerungszeit im Uhrzeigersinn (Abb. 54–56).
Um den Feuchtigkeitssollwert einzustellen, drehen Sie den Drehknopf des Potentiometers **H** zur Erhöhung gegen den Uhrzeigersinn und zur Verringerung im Uhrzeigersinn (Abb. 56).

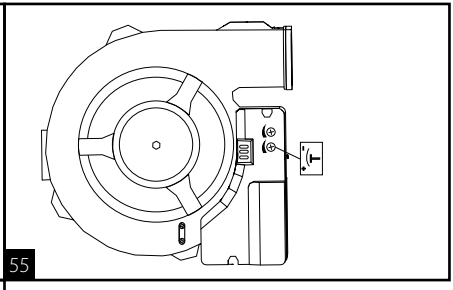
Variante **TP** (Abb. 54):
T1: Einstellung der Einschaltverzögerung (von 0 bis 150 Sekunden)
T: Einstellung der Nachlaufzeit nach der Deaktivierung (von 2 bis 30 Minuten)

Variante **I** (Abb. 55):
T: Einstellung des Intervalltimers (von 30 Minuten bis 15 Stunden)

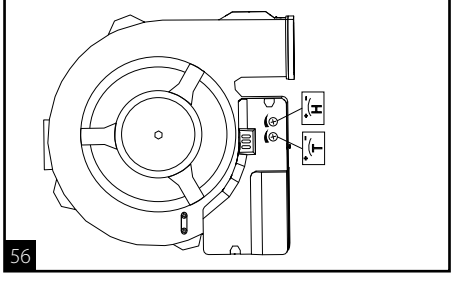
Variante **H** (Abb. 56):
T: Einstellung der Nachlaufzeit nach der Deaktivierung (von 2 bis 30 Minuten).
H: Einstellung des Sollwertes des Feuchtigkeitssensors (von 60 % bis 90 %).



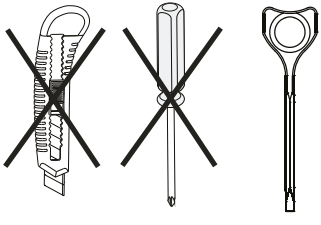
54



55



56



WARTUNGSHINWEISE

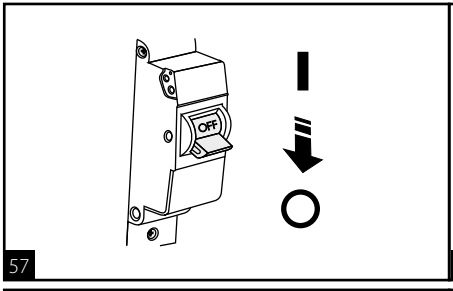
Die technische Wartung umfasst den regelmäßigen Filterwechsel und die Reinigung der Geräteoberflächen von Staub und Schmutz.
Die Laufradschaufeln sorgfältig alle 6 Montage reinigen.
Wechseln Sie die Filter nach Bedarf, aber mindestens einmal alle 6 Monate.
Führen Sie für den Filterwechsel folgende Schritte aus:

- Trennen Sie den Ventilator vom Stromnetz (Abb. 57).
- Wechseln Sie den Filter, indem Sie die Schritte 1.2–1.3 oder 2.2–2.4 des Abschnitts «Montage» ausführen.
- Ersetzen Sie den Filter und setzen Sie den Ventilator wieder ein.
- Schließen Sie den Ventilator wieder an das Stromnetz an (Abb. 60).

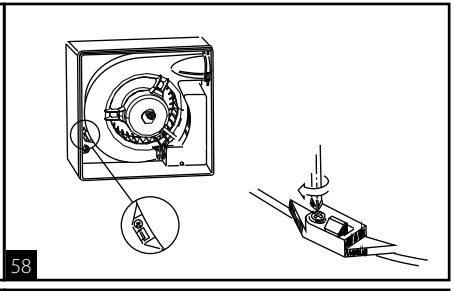
Die Reinigung der Ventilatoroberfläche von Staub und Schmutz umfasst die folgenden Schritte:

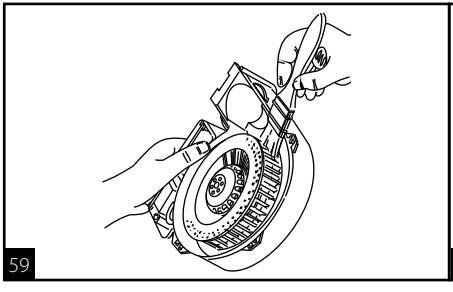
- Trennen Sie den Ventilator vom Stromnetz (Abb. 57).
- Entfernen Sie den Deckel, indem Sie die Schritte 1.2–1.3 oder 2.2.–2.4 des Abschnitts «Montage» ausführen.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Motorgehäuse befestigt ist, und drücken Sie auf die Rastnasen, um die Verriegelungen zu lösen. Nehmen Sie das Gehäuse mit Motor heraus (Abb. 58).
- Drehen Sie das Gehäuse um 180°, um Zugang zur Turbine zu erhalten und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Pinsel oder Druckluft (Abb. 59).
- Setzen Sie den Ventilator in umgekehrter Reihenfolge wieder ein und schließen Sie ihn wieder an das Stromnetz an (Abb. 60).

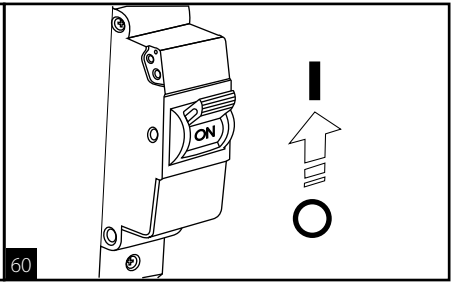
WARNUNG! Die elektrischen Komponenten sind dabei vor Spritzwasser zu schützen!



57


58


59



60

STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Ventilator ist an das Stromnetz angeschlossen ist, dreht sich aber nicht und reagiert nicht auf die Steuerungen.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Es besteht ein Problem mit der internen Verbindung.	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Verschmutztes Lüftungssystem	Reinigen Sie das Lüftungssystem.
Geräusche, Vibrationen	Verschmutztes Laufrad	Reinigen Sie das Laufrad.
	Der Ventilator ist nicht fest oder falsch montiert.	Beseitigen Sie den Montagefehler.
	Verschmutztes Lüftungssystem	Reinigen Sie das Lüftungssystem.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.
Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.
Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.
Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.
Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.
Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.
Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.
Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.

- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

Valeo _____

Gehäuse _____

Stempel des Qualitätsprüfers _____

Verkäufer _____
(Name und Stempel des Verkäufers)

_____

Kaufdatum _____

Blauberg Ventilatoren GmbH, Stäblistraße 6, 81477 München
help@blaubergventilatoren.de
www.blaubergventilatoren.de
BV_GmbH22DE_CW_251208-09
BV_GmbH22DE-09